

Teen Titans - Eine andere Geschichte

Von StarfireChan

Kapitel 40: Lebendig begraben

"Bumblebee, willst du nicht erstmal Pause machen? Ich bleibe mit dir im Tower, was meinst du?" schlug Terra vor, Bumblebee stimmte zu, Robin hielt das für eine gute Idee und verließ mit dem Rest des Teams den Tower. "Wollen wir was zusammen machen?" "Nein, mir ist nicht so danach, ich werde mich einfach in meinem Zimmer hinlegen, wenn das in Ordnung ist." "Wenn du das machen möchtest..." Terra setzte sich auf die Couch und sah fern.

"Wieso dauern Verfolgungsjagden immer so lang, die Typen haben doch eh nie eine Chance! Sind die alle so dumm, oder tun sie nur so? Egal wie aussichtslos es ist, immer versuchen sie irgendwie durchzukommen!" "Ich finde es verständlich. Genauer betrachtet, machen wir sogar das gleiche, Robin, nur mit anderen Gründen." "Hmm... stimmt eigentlich. Schon seltsam, jeder Mensch, egal wie verschieden er ist, handelt, wenn es um das Durchsetzen seiner Prinzipien geht, gleich. So gesehen hat man mit jedem Menschen viel gemeinsam ----- äh, bin ich schlagartig halb verblindet oder ist der Tower weg? ----- Und wo ist Cat hin?" "Sie wird doch wohl nicht wieder als Raven den Tower stehlen?" "Nein, dass kann nicht sein, wir hatten es doch geschafft, Raven auf unsere Seite zu ziehen!" "Und wieso sind dann Cat und der Tower verschwunden? Zur gleichen Zeit, und sonst kann keiner mal eben schnell den Tower in Luft auflösen!" "Ich kann weder Terra noch Bumblebee erreichen; hier stimmt doch etwas nicht!" "Also gut, wir müssen ruhig bleiben und überlegen. Irgendwie müssen wir sie ja finden können."

"Ich muss mich endlich ruhiger verhalten bei Filmen, ich habe schon wieder die Erde während des Filmes zum Vibrieren gebracht." meinte Terra, sie stand auf, holte sich etwas kalte Pizza aus dem Kühlschrank und wunderte sich, der Strom war im Kühlschrank ausgefallen. "Naja, was soll's, das legt sich wieder." murmelte sie und setzte sich ans Fenster, sie sah raus und staunte: Der Tower stand in einer kleinen unterirdischen Höhle. Bumblebee kam gerade aus ihrem Zimmer, sie hatte auch aus dem Fenster gesehen und sprach Terra darauf an. "Ich kann die Anderen nicht erreichen, am Besten gehen wir raus und sehen uns mal um." erwiderte diese. Bumblebee nahm sicherheitshalber ihre Fächer mit, und die beiden verließen den Tower. Draußen legte Terra die Hände auf den Boden, nach einiger Zeit erklärte sie: "Seltsam... ich spüre überhaupt nichts, ich wette..." Sie hob eine Hand in die Luft und nahm sie dann wieder runter, "ich kann diese Steine nicht mal steuern!" "Dann haben

wir also keine Möglichkeit, hier raus zu kommen!" Sie suchten die Höhle ab, doch es war ein Raum ohne Türen, nur in der Decke war ein Loch, durch welches das Bisschen Licht, was sie hatten, kam. "Na großartig. Das Licht kommt aus einem Raum, aber da werden wir vermutlich nie hinkommen. Du kannst uns nicht auf einem Stein hochbringen, und ich habe meine Flügel ja verloren." "Kopf hoch, wir kommen hier schon wieder raus. Geh du zurück in den Tower und versuch, eine Verbindung zu den Anderen herzustellen, vielleicht klappt es ja irgendwie!" Bumblebee ging und Terra stemmte die Hände gegen die Wand. "Was ist das nur für Material? Es sieht genauso aus, wie Stein! Oder... liegt es vielleicht gar nicht an dem Material? Aber woran dann? Es muss das Material sein, aber ich kann das nicht überprüfen! Es muss doch möglich sein, wenigstens ein Signal geben zu können, irgendein Zeichen!"

"Beastboy, kannst du sie nicht aufspüren?" "Hast du irgendeinen Gegenstand von ihnen?" "Nein, du hast Recht. Aber es muss eine Möglichkeit geben, wir müssen es schaffen!" "Nun, also bis jetzt wurde mir noch kein fliegender Turm gemeldet, also können wir davon ausgehen, dass Raven einen einsamen Weg gewählt hat, wenn sie den Tower hat, oder nicht durch die Luft!" "Dann los, suchen wir alle verlassenen Gegenstände und Strecken ab!"

"Wieso - lässt - sich - dieser - dumme - Stein - nicht - steuern? - Wieso - wieso - wieso?" Terra prügelte stoßweise auf die Wand ein, bis Bumblebee sie zur Vernunft brachte. "Terra! Hör auf damit, es bringt doch nichts!" Bumblebee war aus dem Tower gekommen und hielt Terra fest, sie wollte sich losreißen und weiter schlagen. Bumblebee packte sie fest an beiden Armen und drehte sie um, sie sah ihr nun genau in die Augen. "Beruhige dich, Terra! Ganz ruhig!" Terra hatte sich bald beruhigt, die beiden wollten nun in den Tower zurückkehren und drehten sich dorthin um, wo gerade noch der Tower stand, der war jetzt jedoch verschwunden. "Das darf doch gar nicht wahr sein! Meine Fächer waren da drin, jetzt habe ich gar keine Möglichkeit mehr, mich zu wehren!" ärgerte sich Bumblebee. "Ich genauso wenig." "Doch, du warst, wenn auch ungewollt, mal Boxerin, kannst dich also zur Not auch prügeln, aber ich?" "Wer uns hierhin gebracht hat will bestimmt, dass wir so reagieren, dass wir uns wahnsinnig machen! Wir müssen einen kühlen Kopf bewahren und gelassen bleiben, solange wir zusammen bleiben, schaffen wir das hier! Komm, wir stehen das zusammen durch!" "Du hast Recht, wir schaffen das zusammen schon irgendwie." "Aber mir soll jetzt endlich jemand sagen, was das hier für seltsame Steine sind!" schrie Terra in die leere Höhle, der Schrei klang mehrere Male wieder.

"Auch nichts! Wo sollen wir denn noch ---" Die Titans waren unterwegs, als sie zurückkehrten, stand der Tower wieder an Ort und Stelle. Vorsichtig betraten sie ihn, keine Spur von Cat, Terra oder Bumblebee, abgesehen von Bumblebees Fächern. "So mitten auf dem Tisch würde sie die Fächer nie liegen lassen, außer sie hat es eilig..." "Beastboy, kannst du sie damit nicht aufspüren?" "Könnte funktionieren!"

Das Echo hatte sich gelegt. "Ich kann dir sagen, was das für Material ist." ertönte eine kalte Stimme. "Was ist es denn?" "Ganz gewöhnlicher Fels." "Das kann nicht sein!"

“Wer spricht da überhaupt?” Sie erhielten keine Antwort. Statt dessen verdunkelte sich der Raum über ihnen, somit wurde es in der Höhle ebenfalls dunkel. Terra und Bumblebee standen eng nebeneinander, sie wollten sich nicht verlieren, da sie sich im Dunklen nicht gut wieder finden würden. “Wer ist da?” fragte Terra. “Ich will endlich wissen, wieso ich das hier nicht kontrollieren kann!” “Mentale Stärke.” ertönte die Stimme wieder. “Es ist normaler Stein, aber unter Druck besitzt du nicht die mentale Stärke, es zu steuern.” “Was redest du da? Ich stehe nicht mehr unter Druck als sonst!” “Doch, tust du, denn du hast ein wehrloses seelisches Wrack an deiner Seite zu beschützen!” “Hör nicht darauf, Bumblebee!” “Stimmt doch, was die Stimme sagt. Ich kann nichts tun, und du musst hier meinen Beschützer spielen.” “Nein, das stimmt nicht! Bumblebee? Bumblebee, wo bist du?” “Sie ist gerade leider verhindert.” “Was hast du mit ihr angestellt?” “Überhaupt nichts! Kommen wir zurück zu deinem Problem.” “Ich habe kein Problem! Lass Bumblebee wieder zu mir!” “Ganz ruhig, Terra. Deine Wut hilft dir hier nicht weiter.” “Zeig dich! Was willst du?” “Ich stehe nicht weit entfernt von dir, ich verstecke mich also nicht. Was ich will, ist simpel. Ich will nur, dass du einsiehst, dass du schwach und unfähig bist. Du schaffst es nicht mal, deine hilflose Freundin zu beschützen.” “Hör zu! Lass Bumblebee gehen, nimm mich und lass sie zufrieden!” “Damit du deine Schuldgefühle loswirst, du willst dich nur deshalb opfern, den Gefallen tue ich dir nicht! Aber ich werde dir nicht mehr länger verheimlichen, wer ich bin.” Der Raum über ihnen wurde wieder hell, nicht weit entfernt von Terra stand Raven, in Cats Kleidung und ohne den Rubinschmuck, aber mit leuchtend roten malen auf der Haut, die Terra jedoch nur wenige Sekunden sah, danach bemerkte sie Bumblebee, diese hing, von schwarzer Aura umschlungen, an der Wand. “Bumblebee!” Terra eilte zu ihr, doch wurde von Ravens Aura abgehalten. “Lass sie runter!” “Wenn du dich mir stellst ohne auf sie zu achten, lasse ich sie runter.” “Gut, ich tus.” Die Aura ließ Bumblebee los, dafür bildete sich nun eine Arena um Terra und Raven, natürlich völlig schwarz. Terra atmete tief durch und machte sich bereit, obwohl sie wusste, dass sie ohne Kräfte gegen Raven keine Chance hätte.

“Im Wasser?” Beastboy führte die Titans an den See, Aqualad hüllte nun alle in eine Wasserblase (oder Luftblase) und sie tauchten ab. Beastboy steuerte die Gruppe in Aqualads Höhle, dort stoppte er. “Hier hört die Spur auf.” erklärte er, als sich zurückverwandelt hatte. Sie durchsuchten Aqualads Höhle, und Cyborg entdeckte etwas, wenn auch nicht in der Höhle. “Hast du noch eine zweite Höhle?” “Nein.” “Dann befindet sich knapp neben deiner Höhle ein weiterer Raum.” Sie folgten Cyborgs Ortung.

Raven nutzte nicht ihre Aura, und sie flog auch nicht. “Ich bin ja nicht unfair, zudem könnte ich dir nichts beweisen, wenn ich mit meinen Kräften kämpfe, dann würdest du dir einreden, dass das ein unfairer Kampf war.” Terra griff sie an, Raven wich jedoch immer zu schnell aus, sie hatte einen schwarzen Umhang aus der Wand geholt, trug diesen nun, der verdeckte den ganzen Körper, durch die Kapuze war auch ihr Gesicht verdeckt, Terra konnte Ravens blutrote Male auf dem Körper also nicht genauer betrachten. “Du musst dich nicht unter Druck gesetzt fühlen...” murmelte Terra leise, um sich zu beruhigen. “Nein, musst du auch nicht, es ist ja egal, wie gut du bist, es kann ja nur passieren, dass ich mir wegen deiner Unfähigkeit Bumblebee vornehme und sie dadurch innerlich zerstöre, aber Schlimmeres kann ja nicht passieren.” sagte

Raven. Terra wurde zunehmend nervöser und gestresster, bald traf sie Raven überhaupt nicht mehr. "Siehst du? Unter Druck bist du eine völlige Niete." "Du hast Recht. Aber es ist mir egal, denn ich habe es dann wenigstens versucht, ich habe mich für sie eingesetzt und es versucht. Dieser Gedanke erfreut mich, und selbst wenn ich es nicht schaffen sollte, werde ich mit einem guten Gefühl versagen, dem Gefühl, mein Bestes gegeben zu haben." "Igitt... widerwärtig, deine positive Energie. Ich verschwinde, sonst färbt das noch ab." Raven löste sich auf, Terra lief zu Bumblebee und fragte, ob alles in Ordnung sei. "Ja, mir geht's soweit gut." Sie sah nachdenklich nach oben. "Hast du eine Idee, wie wir hier rauskommen sollen?" "Ich glaube Raven nicht, dass das die ganze Zeit normaler Stein war. Ich glaube, sie hatte ihre dunkle Energie hinein gegeben, von daher müsste ich uns jetzt hier raus befördern können." Und wirklich gelang es ihr, sich und Bumblebee auf einem Stein heraus zu tragen. In dem anderen Raum standen ihnen die Titans gegenüber, sie schienen gerade hineingekommen zu sein. "Was ist passiert?" Terra und Bumblebee erzählten ihnen alles, Terra erwähnte Ravens rote Male jedoch nicht, sie war sich nicht sicher genug, vielleicht war es ja auch nur eine Lichtreflexion. "So, als nächstes müssen wir Cat bzw. Raven finden." "Schauen wir mal im Tower, ob wir irgendwo Raven-typische Verbrechen haben." Im Tower brauchten sie das jedoch nicht mehr zu überprüfen, Cat lag auf der Couch und wurde gerade wieder wach, ohne jegliche rote Male und ohne schwarzen Umhang. Sie erzählten ihr, was passiert war, und Cat wunderte sich. "Nein, das kann doch gar nicht sein! Seit ihr Raven auf eure Seite gezogen habt, habe ich die Verwandlung unter Kontrolle! Seht ihr?" Zur Demonstration verwandelte sie sich in Raven, ließ ein paar Sachen schweben und verwandelte sich zurück. "Kannst du mir dann sagen, wo du die letzten Stunden warst?" fragte Robin. Cat schwieg und sagte nach einiger Zeit: "Ich weiß es nicht, ich habe einen Blackout." "Kann es denn nicht irgendwie sein, dass Raven sich doch wieder durchsetzt?" "Nein, ich habe sie unter Kontrolle!"